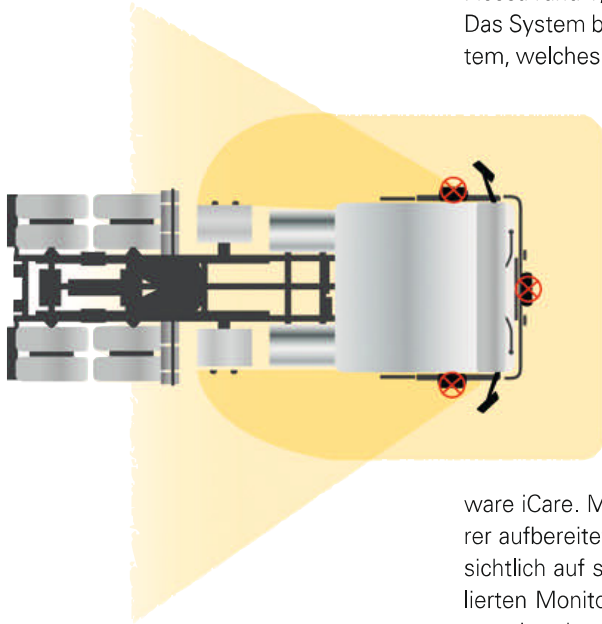


Kamerasysteme statt Rückspiegel

Ficosa bietet eine Lösung für Nutzfahrzeuge an, die Rückspiegel durch intelligente Kamerasysteme ersetzt. So wird der Fahrer durch eine spezielle Software mit



Informationen über alle Bewegungen um den Lkw herum informiert.

Der Automobilzulieferer Ficosa entschied sich für eine neue Strategie, um das Gefahrenpotenzial durch Lkws für Passanten zu minimieren: Im Fokus steht der Ersatz der Rückspiegel durch intelligente Kamerasysteme, die durch eine spezielle Software jegliche Bewegung um den Lkw herum erkennen. Ein zusätzlicher Vorteil: Durch

die kleineren Abmaße des Systems wird der Luftwiderstand bei der Fahrt minimiert und damit der CO₂-Ausstoß entscheidend gesenkt. Die Reduzierung betrage laut Ficosa rund 1,4 bis 2 Prozent.

Das System basiert auf einem Kamerasystem, welches eine exakte Verkehrsteilnehmererkennung ermöglicht.

Dies bedeutet, dass jedes Objekt, sei es eine Person, ein Fahrzeug oder ein Gegenstand, die sich innerhalb eines Gefahrenbereiches befinden, erkannt und entsprechend gemeldet werden.

Die Lösung wird als Komplettpaket geliefert und besteht aus drei einzelnen Kameras sowie der Software iCare.

Mit ihr werden dem Lkw-Fahrer aufbereitete Bilder von Objekten übersichtlich auf seinem im Cockpit festinstallierten Monitor aufgezeigt, sodass er entsprechend reagieren kann. Die Software erkennt nicht nur Objekte, sondern kann auch Fahrspuren, Linien und Lichtquellen detektieren.

Das System ist auch in der Lage, als intelligente Parkhilfe oder als Spurwechsel-Assistent zu fungieren. Zum Beispiel können Warnhinweise auf Wunsch auch einen Eingriff in die Lenkung ermöglichen. Schon heute können mit dem System Spiegel teilweise ersetzt werden.

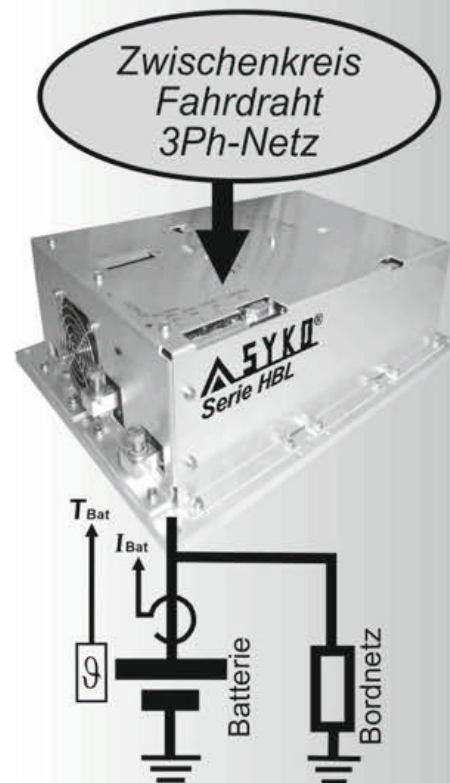
Kombimodul für WLAN und Bluetooth

Von **lesswire** gibt es mit dem WiBear11n WLAN/Bluetooth ein Kombimodul für den Automotive-Bereich. Die Module können im lesswire-eigenen Wi2U Car Hotspot WLAN/UMTS Router eingesetzt werden. Das seit Anfang 2013 in vier Ausführungen lieferbare WiBear11n OEM Modul weist Abmessungen von 15 mm x 15 mm auf und ermöglicht den gleichzeitigen Betrieb von WLAN und Bluetooth. Das Modul operiert mit den Funkstandards IEEE 802.11 a/b/g/n WLAN und IEEE 802.15.1 Class 2+ Bluetooth. Der WiBear11n arbeitet im

Temperaturbereich von -40 °C bis 85 °C, verfügt über eine integrierte Linux-basierte Web-Server-Referenzanwendung und eine SDIO-Schnittstelle zur Anbindung an Kundensysteme.

Der Wi2U car hotspot fungiert als WLAN-to-UMTS-Router und ist in einer Variante als öffentlicher Hotspot (Wi2U public hotspot) bereits beim Berliner Reiseunternehmen MeinFernbus für die Fahrgäste im Einsatz. Ab dem dritten Quartal 2013 soll der Router auch den LTE Mobilfunkstandard beherrschen.

Power! Batterieladegeräte für Hybrid-Netze



- **Flexibler Eingang:**
150 - 1050V_{DC}
450 - 1950V_{DC}
400/440V_{AC} 50/60Hz
- **Ein-/Ausgangfilter**
- **Transientenschutz**
- **U_{out} = f(T_{Bat})**
- **Current-Splitting (I_{Bat})**
- **Redundant n x 5 kW**
Kaskadierbar bis 20 kW
- **Diverse Bauformen**
- **Flexible Kühlkonzepte**
z.B. Wasserkühlung
oder Konvektion
- **Schock / Vibration**
- **EMV-verträglich**
- **CAN-Schnittstelle**

SYKO®
HYBRID

SYKO
Gesellschaft
für Leistungselektronik mbH
Jahnstr. 2, 63533 Mainhausen
Tel.: +49 6182 9352-0 Fax: -15

www.syko.de
info@syko.de